

Der russische Berufsrevolutionär Trotzki ist ein Mitstreiter Lenins. Er dirigiert als Volkskommissar die Rote Armee und spielt eine führende Rolle in der Oktoberrevolution und anschließend im brutal geführten Bürgerkrieg bis 1923.

Im politischen Machtkampf nach Lenins Tod unterliegt er Stalin und wird 1929 des Landes verwiesen. Während Stalin zuerst den Kommunismus in Russland festigen und erst dann in die Welt ausweiten will, strebt Trotzki die permanente internationale Revolution an, welche ein weltweites kommunistisches Arbeiterparadies schaffen soll. Zuletzt lebt Trotzki, einst neben Lenin der mächtigste Mann der Sowjetunion, in Mexiko, wo er 1940 durch einen Agenten Stalins ermordet wird.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN

*Im folgenden Text über Trotzki ist von den beiden kursiv geschriebenen Varianten jeweils eine unrichtig. Streiche sie:*

Trotzki kam 1879 als *Lew Davidowitsch Bronstein / Nikita-Sergejewitsch-Chruschtschow* in der Ukraine zur Welt. Er war schon als Schüler *Kapitalist / Sozialist* und Anhänger der Lehren von Karl *Murks / Marx*. Wegen *revolutionärer Agitation / gewaltlosem Widerstand* wurde er *an die Copacabana / nach Sibirien* verbannt, floh aber dann ins Ausland, nach *Westeuropa / Timbuktu* und in die USA. Nach seiner Rückkehr nach Russland schloss er sich unter dem *Revolutionsnamen / Taufnamen* Trotzki den *Waikikis / Bolschewiki* (Kommunisten) an und bereitete an Lenins Seite die Oktoberrevolution von *1917 / 1968* vor. Trotzki baute die *Lila / Rote* Armee auf, die in Petrograd (*Sankt Petersburg / Jekaterinburg*) die Revolution durchführte und später im grausam geführten Bürgerkrieg gegen die „*Grauen Panther*“ / „*Weißen*“ siegte.

Nach Lenins *Entmachtung / Tod* 1924 geriet Trotzki bald in Konflikt mit Stalin, dessen *Gutmenschentum / Wirtschaftspolitik* er ablehnte. Trotzki vertrat die Ansicht, dass die Revolution scheitern müsse, falls es nicht gelänge, sie auch in anderen Ländern einzuführen. Seine Idee von der „*permanenten Revolution*“ / „*konsequenter Evolution*“ begründete die kommunistische Strömung des „Trotzkismus“. Wegen der Kritik an Stalin und dessen Konzeption vom *Ausbau / Abbau* des Sozialismus wurde Trotzki aus *dem Politbüro / der Poliklinik* und dem ZK (Zentralkomitee) ausgeschlossen, verbannt und aus der UdSSR ausgewiesen. Ab 1929 lebte Trotzki im Exil, zuerst in Frankreich, dann in Mexiko. Er bekämpfte den *Stalinismus / Militarismus* vor allem publizistisch. Der einst neben *Jelzin / Lenin* wichtigste Mann der UdSSR dirigierte nur noch kleine trotzkistische Parteien in *den Slums von Mexiko-Stadt / aller Welt*, die er 1938 zu einer „Vierten Internationale“ zusammenschloss, welche sich vor allem um die richtige Auslegung der Lehren des Meisters stritt. 1940 gelang es einem *Agenten / Feind* Stalins, in sich Trotzkis Haus in Mexiko-Stadt einzuschleichen und Trotzki mit einem *Eispickel / Gummihammer* zu erschlagen.



John Lennon, Vertreter der Neuen Linken von 1968. Er forderte „Power to the People“.

Obwohl Trotzki, ganz *entgegen / in* der Manier der alten bolschewistischen Parteiführer, eine tiefe Abneigung gegen Intellektuelle gehegt hatte, die er als *kleinbürgerliche / proletarische* und unzuverlässige Elemente einstufte, lebte bei den rebellischen *Studenten / Arbeitern* der Achtundsechziger-Bewegung ein romantisch geschönter Trotzki-Mythos auf. Man schwärmte von der *Weltrevolution / heilen Alpenwelt* und trug sogar *Brillen / Ringelsocken* in der Mode Trotzkis.



Leo Trotzki. Eine zentrale Figur der Russischen Revolution.